

Herbst 2023

Danke!

Aus dem Inhalt:

| Gruis der Pastorin | 2 |
|------------------------|-------|
| Titelthema | 3-6 |
| Hastedter Kooperation | 8-11 |
| Kirchenmusik | 12-13 |
| Gottesdienste | 14-15 |
| Hastedter Kooperation | 16-19 |
| Aus der Gemeinde | 20 ff |
| Aus den Kirchenbüchern | 22 |
| Gruppen und Angebote | 23 |
| | |



Gruß der Pastorin

Lieber Hastedter:innen,

danke - kleines Wort, große Wirkung. Ich sage danke, wenn jemand mir die Tür aufhält, mir eine Tasse Kaffee einschenkt, mir mit etwas zuarbeitet, wozu er:sie nicht verpflichtet ist. Manchmal bin ich auch so in Gedanken oder gar in Hektik oder im Stress, dass ich es vergesse. Hinterher fällt es mir dann auf und ich hoffe, dass meine Mitmenschen trotzdem wissen, dass ich ihre Gesten und ihr Engagement zu schätzen weiß. Denn wenn das kleine Wort danke ausbleibt, kann das verletzend sein. Nicht umsonst ist die Dankesrede ein ganz eigenes Genre. Auf einem Konzert-Video-Album meiner Lieblingssängerin Alanis Morissette gibt es eine Backstage-Szene, wo sie das Genre "Dankesrede" auf's Korn nimmt. Dabei wechselt sie zwischen den Extremen. Erst mimt sie eine Person, die der Meinung ist, nichts, aber auch wirklich gar nichts irgendjemand anderem als sich selbst zu verdanken. "Ich habe mir den A**ch aufgerissen für dieses Album. Ich habe Tag und Nacht gearbeitet. Ich habe es alles alleine geschafft. Ich werde mich bei niemandem bedanken! Niemals!" Und dabei reckt sie das Kinn entschlossen vor und schaut herausfordernd und wütend in die Kamera. Dann sackt sie auf einmal zusammen und mimt das andere Extrem. "Das ist unglaublich. Ich bin doch gar nicht gut. Ich kann weder schreiben noch singen und nur leidlich gut Gitarre und Klavier spielen. Dass ich hier stehe, verdanke ich ganz und gar denen, die meine Songs geschrieben und produziert haben. Ich stehe tief, tief, tief in Eurer Schuld!" (In Wirklichkeit schreibt und produziert sie einen großen Teil ihrer Lieder selbst.) Am Ende



diantischen Einlage richtet sie sich auf, bricht in Gelächter aus und sagt dann mit vollem Ernst in Richtung ihrer Bandmitglieder sinngemäß etwas wie "Nein, jetzt mal ehrlich: Ohne Euch und Euren Anteil würde es mich und meine Musik nicht so geben." Es ist kein "Ohne Euch bin ich nichts.", aber es ist ein "Ohne Euch wäre vieles anders und ich bin dankbar, dass es Euch gibt in meinem Leben und Wirken." Ein toller, intimer und sehr wertvoller Moment. Mit wem geht es Euch und Ihnen so? Wer prägt Euer und Ihr Leben auf so unverwechselbare Art und Weise zum Guten, dass es ohne diese Person(en) nicht annähernd das gleiche wäre? Wissen diese Menschen das?

Danke – kleines Wort, große Wirkung. Auch innerlich, finde ich. Ein ehrliches, gesundes Danke aus freien Stücken öffnet das Herz und richtet auf. Es verhindert Arroganz, es erdet und es bringt Beziehungen zum Leuchten. Im Danke scheint auf, dass wir Menschen einander brauchen und bereichern. Ich bin sehr dankbar, dass wir dafür ein so kleines und feines Wort haben!

Mit guten Wünschen für einen farbenfrohen und guten Herbst, Eure und Ihre Pastorin

Wibke Whike

Dankbarkeit, Gott und das Glück

"Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.", wusste der englische Philosoph Francis Bacon (1561 - 1626). Glücklich die Menschen, in deren Leben dieser Ausspruch seine Wahrheit zeigt! Denn im Dank richte ich den Blick auf das Gute, das in meinem Leben ist. Kein Wunder, dass das glücklich macht!

Dankbarkeit lässt sich als Haltung einüben - davon schreibt Annette Carstens in dieser Ausgabe -, aber sie lässt sich nicht erzwingen. Ich kenne jedenfalls kein Kind, das durch die Aufforderung, "der Tante fein danke zu sagen", auf einmal Dankbarkeit verspürt - wohl eher Verlegenheit oder sogar Scham. Dankbarkeit kommt nur aus freien Stücken gut.

Für manche Menschen ist gerade der Herbst eine Zeit für den Dank: für die erste Jahreshälfte, für lange Sommerabende, Gemüse aus dem eigenen Garten oder vom Balkon, Sonne und Regen, für die Menschen, mit denen sie durch's Leben gehen. Denn nichts davon ist selbstverständlich. Ob es gut wird, lässt sich nicht bis ins Letzte beeinflussen. Viele Christinnen und Christen nennen das, was ihnen zufällt an Gutem, Gnade oder Segen. Sie bitten Gott darum - bitten und beten, diese Wörter sind sich nicht zufällig so ähnlich! - und sie danken Gott dafür. Nicht. weil "man fein danke sagt", sondern weil sie diesen Dank verspüren am Grund ihres Herzens. Weil das Gute wie ein Geschenk ist. Manche finden sogar in Traurigem etwas Gutes: Trost, Freundschaft, eine Erkenntnis über sich selbst oder das Leben...

Und hier gilt

erst recht: Das lässt sich nicht verordnen oder erzwingen! Es geschieht (oder eben nicht). Wenn es geschieht, ist es ein großes Glück.



3ildhinweis: www.dnkgtt.de

Dietrich Bonhoeffer hat es so gesagt: "Dem Dankbaren wird alles zum Geschenk, weil er weiß, dass es für ihn überkein verdientes Gut (Konspiration und Haft 1940-1945, 491). Ganz sicher hatte Bonhoeffer, der 1943 wegen "Wehrkraftzersetzung" von den Nazis verhaftet wurde und bis zu seiner Hinrichtung am 9. April 1945 inhaftiert blieb, kein glückliches Leben im herkömmlichen Sinn. Wohl aber ein erfülltes! Eines, in dem er selbst Grund zur Dankbarkeit fand. Ich vermute, dass er bewusst nach Dingen gesucht hat, für die er dankbar sein konnte und wollte in seiner Haft. Diese Haltung der Dankbarkeit hat ihm sicher Kraft gegeben!

Danke!

weiter auf Seite 4

Die Dankbarkeit verwandelt einen Menschen auf seelischer und körperlicher Ebene. Denn der Blick geht auf das, was ihm an Gutem geschenkt ist. Dietrich Bonhoeffer ist dafür ein großes Beispiel. Auch ich, in meinen eigenen alltäglichen Leben als Christin, finde im Danken Kraft und Glück – und Gott. Gott, der mir Gutes tut. Deshalb höre und spreche ich gerne ein Wort aus dem 103. Psalm: "Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat" (Ps 103,2).

Wibke Winkler

Dankbarkeit empfinden in schweren Lebensphasen

Als ich das Thema für den nächsten Gemeindebrief erfahren habe, fing es an im Kopf zu rattern. Wofür bin ich dankbar oder kann ich für etwas dankbar sein? Dann ließ ich vor allem die letzten zwei Jahre Revue passieren.

Wir hatten eine schwere, traumatische Geburt und somit keinen leichten Start ins Familienleben gehabt.

Der Anfang unserer schweren Lebensphase oder eher der Beginn in ein anderes Familienleben, als man es sich vorgestellt hat, fing eigentlich letztes Jahr im März an mit der Diagnose West-Syndrom (spezielle Epilepsie-Form) und mit der sicheren Aussage, dass unser Sonnenschein definitiv geistig behindert sein werde. Klar, dass es ein Schock war: das erste Kind, ein absolutes Wunschkind, und dann werden die heile Welt und alle Zukunftsvorstellungen auf den Kopf gestellt.

Seit einem Jahr kämpfen wir uns gemeinsam als Familie durch alle Widrigkeiten, egal ob Behörden, Anträge o.ä.. Dazu kommt natürlich der normale Alltag mit Terminen und alltäglichen Dingen. Da vergisst man die kleinen Dinge im Leben zu sehen und dafür dankbar zu sein.

Wie zum Beispiel einen super Partner an seiner Seite zu haben, der auch ein klasse Vater und Fhemann ist.

Ich möchte mit diesen Zeilen einfach zeigen, wie schnell sich das Leben komplett verändern kann und man für alles Große und Kleine dankbar sein sollte, auch wenn man denkt: Das ist eher unbedeutend. Irgendwann kann dieses Unbedeutende sehr bedeutend werden, wofür man dann sehr dankbar ist.

Denn ich bin dankbar für jeden zweiten ersten Moment, den ich mit unserem Sohn erleben darf. Ich bin dankbar für sein schönes und herzerwärmendes Lächeln und Lachen. Aber auch für die Menschen, die uns in den zwei Jahren bisher begegnet sind und auch weiterhin begleiten werden, wie Ärzte, Hebamme und andere Mütter bzw. Eltern.

Und ich möchte auch einfach Danke sagen all diesen Menschen, aber ein besonderer



Dank geht an unsere Kinderärztin, die Kinderklinik, das SOS Kinderdorfzentrum in der Neustadt und an unsere Physiotherapeutin. Ich hoffe einfach, dass ich mit diesen Zeilen zeigen kann, dass, auch wenn es mal schwer im Leben ist. es immer kleine Momente geben wird, für die man dankbar sein kann.

Marijana Hoppe

Ein Jahr voller Dankbarkeit

Zu Beginn dieses Jahres entdeckte ich das Buch "Ein Jahr voller Dankbarkeit- Mein Tagebuch für jeden Tag." Diese Idee, ein Jahr Tagebuch zu schreiben und nur auf das Schöne zu blicken, gefiel mir, denn wir nehmen das Schöne oftmals viel zu selbstverständlich hin, blicken mehr auf das Negative. Das hat sich durch die verschiedenen Krisen, die unser Leben derzeit beeinflussen, ohnehin sehr verstärkt. Auch das normale Tagebuch enthält in der Regel das Schöne und auch das Schwere, das sich im Leben ereignet. So wollte ich das Tagebuch-Schreiben dieses Jahr mal neu ausprobieren und mich auf das Positive konzentrieren.



365 Tage, das sind 365 Chancen, durch Dankbarkeit mehr Glück zu erfahren. Denn dankbare Menschen sind die glücklicheren Menschen. Das Dankbarkeits-Tagebuch hilft dabei, Vergangenes einzuordnen, schenkt im Hier und Jetzt ein Gefühl der Zufriedenheit und hilft positiver in die Zukunft zu blicken. Um jeden Tag mit Dankbarkeit zu beginnen braucht es nicht viel, ein wenig mehr Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, das Glück nicht nur in den großen, sondern auch in den kleinen Dingen zu sehen.

weiter auf Seite 6

So begann ich Tagebuch zu schreiben. Für jeden Tag gibt es einen Grund-Impuls "Dafür bin ich heute dankbar" und einen weiteren Impuls wie "Das hat mir heute gut getan" oder "Darüber musste ich heute schmunzeln". Für jede Woche gibt es ein Zitat, das zum Nachdenken anregen soll, z.B. "Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden" (Mark Twain) oder "Dankbarkeit gibt dem Leben Leichtigkeit und Humor, Gelassenheit und Freiheit" (Anselm Grün). Für jeden Monat gibt es Extra-Seiten, die anregen, darüber nachzudenken, was einen grundsätzlich schon glücklich gemacht hat. was man vielleicht mal wieder beleben könnte



oder was man schon immer machen wollte, aber noch nicht getan hat: Kontakte zu Menschen, schöne Erlebnisse, ein neues Hobby, Lieder, Texte. Dazu gibt es noch Achtsamkeitsübungen, Meditationen und und das eine oder andere Rezept für ein leckeres Essen oder auch ein Badesalz.

Es macht Freude und tut mir gut, mir jeden Abend Zeit zu nehmen und ins Tagebuch zu schreiben. So schließe ich den Tag anders ab. Ich schaue noch genauer hin, bin noch etwas achtsamer geworden. Ich bin immer wieder erstaunt wieviel Gutes ich jeden Tag erlebe oder auch schon erlebt habe, wenn ich im Tagebuch mal zurückblättere.

Annette Carstens



Damit ihr das Leben in Fülle habt (Joh 10,10)

Ökumenischer Tag der Schöpfung: Gottesdienst der ACK Deutschland im Bremer Dom am Freitag, 1. September 17 Uhr

Ein besonderes Ereignis findet in diesem Jahr in Bremen statt: Der jährliche Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Deutschland wird im Bremer St. Petri

Dom gefeiert. Im Mittelpunkt steht die Schöpfung: Wir sind reich beschenkt. Aber was bedeutet das für uns? Wie gehen wir mit Ausbeutung und Inflation um? Gibt es einen Einklang zwischen der fordernden materialistischen Welt und unserem christlichen, konfessionsübergreifenden Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren? Welche Hoffnung trägt uns?

Gäste aus der Ökumenischen Zentrale und aus Bremen werden erwartet. Die Festpredigt hält der Schriftführer des Kirchenausschusses, Pastor Dr. Bernd Kuschnerus. Kommen Sie gerne und feiern Sie mit!

Ökumenisches Herbstseminar 2023 in Hastedt Begegnung in der Musik

Der Glaube klingt. In der Musik findet der Glaube Heimat und Ausdruck. Worte und Melodien verbinden sich und verkündigen gemeinsam die frohe Botschaft. Wie in kaum etwas Anderem finden Menschen in der Musik Trost und Kraft. Musik drückt aus, wofür es kaum Worte gibt. Sie unterstreicht oder ergänzt das, was Worte sagen.

Wie prägt die Musik unsere jeweiligen konfessionellen Traditionen? Was trennt? Was verbindet? Das ökumenische Herbstseminar nimmt unsere



Bild von Steve Buissinne auf Pixabay

Konfessionen und die Ökumene musikalisch in den Blick: die Klassiker aus dem Gotteslob und dem Evangelischen Gesangbuch, ökumenisches Liedgut und neues geistliches Lied wollen wir (neu) kennenlernen – und natürlich miteinander singen! Denn die Musik lädt zum Mitmachen ein.

Gestalten werden den Abend Kirchenmusikdirektor a. D. Karl-Bernhard Hüttis und Kantorin Ruth Drefahl.

Neben ihnen freuen sich auf Sie

Gemeindereferentin Anja Wedig Pastorin Susanne Kayser Pastorin Wibke Winkler

Mittwoch, 15. November, Beginn 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Alt-Hastedter Kirchengemeinde Bennigsenstraße 7a

Wege gemeinsam gehen – Hastedt spirituell

Wir sind am 18.6. diesen Jahres mit über 20 Menschen unter fachkundiger Erklärung von Harald Klingebiel durch den historischen Stadtteil Hastedt gegangen.

Nun möchten wir unser Augenmerk auf *spirituelle* Orte richten.

Wahrnehmen – Innehalten – Weitergehen

Die zwei evangelischen Kirchen, die katholische Gemeinde St. Elisabeth mit dem Kolumbarium, den jüdischen Friedhof in der Deichbruchstr, den städtischen Friedhof in der Fleetrade und das Weserwehr: "Alles ist Übergang."

Dauer ca. 2 Stunden - Der Weg ist auch mit Kinderwagen und Rollator begehbar.

Sonntag, 8.Oktober 2023 um 12.00 Uhr Treffpunkt: Gemeindehaus Alt-Hastedt, Bennigsenstr. 7a

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg!

Eckart Behm-Blüthgen, Petra Detken, Heiko Panning



Unsere Kita: Der Ausflug der Schmetterlinge

Nachdem wir in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes davon berichtet haben, dass zwei Gruppen Schmetterlinge züchten möchten, können wir nun vom Erfolg erzählen: Insgesamt elf Raupen haben sich entwickelt, verpuppt (zum Bedauern der Kinder am Wochenende, als die Kinder nicht in der Kita waren) und wurden von den Gruppen als Schmetterlinge fliegen gelassen.

Neben den Schmetterlingen haben wir uns außerdem von unseren zukünftigen Schulkindern verabschieden müssen. Sie durften gemeinsam in der Kita übernachten und hatten besondere Rollen bei den gruppeninternen Sommerfesten. Dabei war die Johnny-Mauser-Gruppe auf der Kinder- und Jugendfarm, während die anderen Gruppen in den Spielgärten gefeiert haben. Die Waldemar-Gruppe hat ein Gartenfest zum Thema "Wasser" gestaltet, die Franz-von-Hahn-Gruppe hat die Nationalitäten in der Gruppe thematisiert und die Ida-Spatz-Gruppe hat sich mit einem internationalen Buffet verwöhnen lassen. In der Malerstraße wurden die zukünftigen Schulkinder im Anschluss an einen Abschiedsgottesdienst zum ersten Mal mit einer Schubkarre von den Erzieherinnen hinaus "gekarrt" und vor der Tür auf dem Gemeindeparkplatz von ihren Familien in Empfang genommen. Diese Schubkarrenfahrt hat den Kindern ganz offensichtlich viel Spaß gemacht, da die meisten grinsend und mit stolzem Blick um die Ecke gefahren kamen. Die Fahrt wurde fröhlich



oto. Kita

begleitet mit den Worten: "Fenster, Türen aufgerissen, [Name des jeweiligen Kindes] wird jetzt rausgeschmissen!"

Die Ferienzeit wurde genutzt, um die Räume aufzuräumen und für das neue Kita-Jahr vorzubereiten. Die älteren Krippen-Kinder nehmen Abschied von der Ria-Raupe-Gruppe und wechseln in die Kitagruppen, in denen sie bereits häufiger zu Besuch waren. Hinzu kommen nach der Schließzeit die neuen Kinder, die wir in Aufnahmegesprächen (gemeinsam mit den Eltern) kurz kennenlernen konnten und die bereits neugierig in den Gruppen erwartet werden. Wir sind gespannt und freuen uns schon wieder auf das bunte Treiben nach den Ferien.

Mit herzlichen Grüßen aus der Kita Heike Theile und Tanja Kobiella





Liebe Gemeindemitglieder,

leider flattert um unser Spielgerüst im Kita-Spielgarten in der Malerstraße mal wieder ein weiß-rotes Band. Dieses soll darauf hinweisen, dass das Spielnicht betreten gerüst werden darf. Der Grund ist insbesondere ein Pilzbefall, der die Zersetzung des Holzes beschleunigt und dazu führt, dass das Podest nicht mehr trittsicher ist.



Einige Teile der Spielanlage sind bereits im Frühjahr ersetzt worden, aber leider fehlen für eine Reparatur bzw. den Ersatz des großen Plateaus die finanziellen Mittel.

Somit haben wir uns im Gespräch mit den Pastorinnen und einigen Kirchenvorstehern darauf verständigt, dass wir um Spenden bitten. Falls Sie etwas geben möchten, würden wir uns sehr darüber freuen!

Kontoverbindung der Auferstehungsgemeinde:

IBAN: DE90 2905 0101 0001 6228 77
BIC: SBREDEXXX
Stichwort: Kita-Spielgerüst

Stienworth Kita Spieigerast

Selbstverständlich achten wir bei einer Neugestaltung auf Nachhaltigkeit: Die Rutsche kann eventuell weiterhin verwendet werden, und für die neuen Teile soll Robinie, ein robusteres Holz, in Kombination mit Metallstreben genutzt werden, damit vor allem auch die Haltbarkeit verlängert werden kann.

Falls Sie Fragen dazu haben, können Sie sich gerne an unser Kita-Team wenden. Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Heike Theile



Es wird nordisch Musikalische Lesung im Advent

Ein besonderer Abend im Advent lockt in diesem Jahr: Musik und Wort ergänzen sich und bringen die Kirche zum Klingen. Und das Ganze für einen guten Zweck: Es wird gesammelt für das Spielgerät des Kindergartens, das dringend ersetzt werden muss. Sie sind herzlich eingeladen:

Musikalische Lesung im Advent - Chormusik aus Skandinavien

Es singt der Kammerchor des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck unter der Leitung von Caroline Schneider-Kuhn. Der Schauspieler Harald Maack (Foto rechts) liest aus der Novelle "Advent im Hochgebirge" von Gunnar Gunnarsson.



Benefizveranstaltung des Lions Förderverein Bremen Wilhelm Olbers e.V. und Ev. Auferstehungsgemeinde.

Eintrittskarten: 10,– Euro. Vorverkauf ab 20. November im Gemeindebüro, weitere Karten an der Abendkasse.

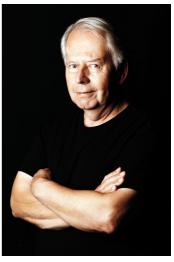
Kochen & Klönen

Einladung zu Abendessen und Klönschnack am Freitag, dem 20. Oktober um 18.30 im Gemeindezentrum in der Drakenburger Straße

Wir starten mit einem vegetarischen Abendessen, etwa mit Brot, Suppe und Salat, gesellig und lecker miteinander ins Wochenende.

Keine Kosten, Spende vor Ort erwünscht.

Damit wir planen können, bitten wir um Ihre **Anmeldung über das Gemeindebüro bis zum 13. Oktober**. Möchten Sie nicht nur klönen, sondern auch kochen und vor Ort mithelfen? Sagen Sie gerne gleich bei der Anmeldung Bescheid!











Von Gregorianik bis Pop Wie wollen wir Gottesdienst feiern?

Liebe Hastedter*innen!

Weniger als 4% der evangelischen Kirchenmitglieder besuchen durchschnittlich den Sonntagsgottesdienst. So hat es die EKD erhoben. Die Entwicklung ist nicht neu und die Gründe sind vielfältig. Ein wichtiger Faktor dafür ist aber sicherlich die Gestaltung des Gottesdienstes.

Darum wollen wir uns einen Abend lang damit beschäftigen, wie Gottesdienste gestaltet werden können. Ganz praktisch wollen wir in verschiedene liturgische Formen, traditionelle und moderne, "hineinschnuppern" und ins Gespräch kommen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei die musikalische Gestaltung sein.

Wie können in Zukunft Gottesdienste aussehen? Wie ist es mit der Zukunft des Gottesdienstes? Herzliche Einladung zum Ausprobieren, Nachdenken und Austauschen!

Wann? Donnerstag, 28. September um 19.30 Uhr Wo? Evangelische Auferstehungsgemeinde, Drakenburger Str. 42

Eike Blüthner

Michaelistag in Alt-Hastedt Tag des Erzengels Michaels und aller Engel

Musikalische Abend-Andacht am Freitag, dem 29. September 2023, 19 Uhr mit dem Hastedter Posaunenchor und Pastorin Wibke Winkler

Sie sind immer da, wenn sie am meisten gebraucht werden. Sie helfen, trösten, muntern auf und sagen unbequeme aber heilsame Wahrheiten: Engel, unterwegs im Auftrag Gottes. Wo sie auftreten, öffnen sich neue Türen.

Im Anschluss an die Andacht laden wir ein zu Federweißer und Zwiebelkuchen im Gemeindehaus.





Konzerte

Sonnabend, 16. September 2023

Landesposaunenfest in Bremen "Stark in Höhen und Tiefen"

17.00 Uhr Festmusik in der Kirche Unser Lieben Frauen Bläserinnen und Bläser aus Bremer Posaunenchören, Leitung: Landesposaunenwart Rüdiger Hille

Sonntag, 12. November 2023, in der Auferstehungsgemeinde 19.00 Uhr Kammerchorkonzert "Mensch in der Natur"

Werke von Richard Strauss & Uraufführungen von Keno Hankel Orchid Kammerchor Bremen, Klavier: Lydia Hammerbacher Leitung: Keno Hankel

In der klassischen, deutschen Lyrik ist die Natur immer Spiegel der Seele, der tiefe Empfindungen durch Metaphern ausdrückt. In der Betrachtung verbleibt die Natur damit im Gegenüber des Menschen, in dem er sich selbst wiedererkennt. In der Natur-Wahrnehmung hingegen versucht er, mit ihr zu verschmelzen.



Orchid Kammerchor 2022 in der Auferstehungskirche





Diese Verbindung beleuchtet der Konzertabend "Mensch in der Natur". Hauptwerk des Programms ist Richard Strauss' "Der Abend", ein selten aufgeführtes Werk, das von ewig erscheinenden Klangflächen geprägt ist, die über die Dauer eine ruhevolle Ekstase entfalten. Dazu treten im Wechsel Lyrik-Vertonungen von Keno Hankel sowie solistische Klavierwerke, gespielt von Lydia Hammerbacher.

Der Orchid Kammerchor Bremen ist ein 2022 gegründetes Projektensemble, das sich für spezielle Projekte zusammenfindet.

Sonnabend, 2. Dezember 2023 19.00 Uhr Chorkonzert in der Alt-Hastedter Kirche

Chor Cantamus – ein Konzert mit Liedern nund Texten zum Advent Leitung: Annette Scherenberger und Marc Günther

3. Advent - Sonntag, 17. Dezember 202317.00 Uhr Adventsmusik in der Auferstehungsgemeinde

mit dem Hastedter Posaunenchor und Flötenensemble und der Hastedter Kantorei,

Leitung: Ruth Drefahl

Gottesdienste

14

| Sonntag, 3. September | 10 ³⁰ | 13. Sonntag nach Trinitatis - Tag des Kirchenasyls Pastor Dr. Bernd Kuschnerus, Schriftführer im Kirchenausschuss der BEK, Pastorin Wibke Winkler und Prädikant Lars Ackermann |
|---------------------------|-------------------------|--|
| Sonntag, 10. September | 10 ³⁰ | 14. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Susanne Kayser |
| Sonntag, 17. September | 10 ³⁰ | 15. Sonntag nach Trinitatis - Jubelkonfirmation Pastorin Wibke Winkler |
| Sonntag, 24. September | 10 ⁰⁰ | 16. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Christine Kind Gottesdienst in der Auferstehungskirche |
| Freitag, 29. September | 1900 | Michaelistag - musikalische Abendandacht Pastorin Wibke Winkler mit dem Posaunenchor, anschließend gibt es Federweißer und Zwiebelkuchen im Gemeindehaus |
| Sonntag, 1. Oktober | 10 ⁰⁰ | Erntedankfest Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche |
| Sonntag, 8. Oktober | 10 ³⁰ | 18. Sonntag nach Trinitatis Pastor Volkhard Leder |
| Sonntag, 15. Oktober | 1000 | 19. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche |
| Sonntag, 22. Oktober | 10 ³⁰ | 20. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Wibke Winkler |
| Sonntag, 29. Oktober | 10 ⁰⁰ | 21. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche |

Gottesdienste

| Dienstag, 31. Oktober | 10 ³⁰ | Reformationstag Pastorin Ulrike Oetken |
|---|--|--|
| Sonntag, 5. November | 10 ³⁰ | 22. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Susanne Kayser |
| Donnerstag, 9. November | 19 ⁰⁰ | Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 Pastorin Wibke Winkler |
| Sonntag, 12. November | 10 ³⁰ | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Pastorin Susanne Kayser |
| Sonntag, 19. November | 10 ³⁰ | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Prädikant Lars Ackermann |
| Mittwoch, 22. November | 19 ⁰⁰ | Buß- und Bettag Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche |
| Sonntag, 26. November | 10 ³⁰ 14 ¹⁵ 15 ⁰⁰ | Ewigkeitssonntag Pastorin Wibke Winkler Choralblasen auf dem Hastedter Friedhof Andacht in der Friedhofskapelle Hastedter Friedhof Pastorin Susanne Kayser |
| Sonntag, 3. Dezember | 10 ³⁰ | Familiengottesdienst zum 1. Advent Pastorin Wibke Winkler |
| Sonntag, 10. Dezember | 10 ³⁰ | 2. Advent - Kirchweih Pastorin Susanne Kayser |
| | | |
| Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen im Gottesdienst! | | |



"Du und ich und wir zusammen!" Eindrücke vom ersten gemeinsamen Fest für die Ehrenamtlichen









1) Auch die Kita-Mitarbeiterinnen kümmerten sich um das Büfett. 2) Es gab frisch Gezapftes 3) und auch Wein. 4) Das Brautpaar Auferstehung und Alt-Hastedt wurde liebevoll ausgestattet 5) und es wurde mit Gedichten, 6) Plakaten und Gesang 7) unter Konfettiregen 8) und Jubel hinausgeleitet. 9–11) Dann war Zeit für angeregte Gespräche, 12) bevor zu späterer Stunde noch Freimarktsgefühle aufkamen.



Gemeinsam unterwegs

Gemeinsam sind wir unterwegs-Menschen aus der Alt-Hastedter und aus der Auferstehungsgemeinde. Wir wollen Schönes miteinander erleben, unsere Gemeinschaft stärken, neue Menschen aus dem Stadtteil einladen und bald EINE Kirchengemeinde sein

Die Kohlfahrt im Februar war ein erfolgreicher Start; mehr als 30 Personen sind unserer Einladung



gefolgt und wir haben eine schöne Zeit miteinander verbracht. Das Kohl-Essen soll Anfang nächsten Jahres auf jeden Fall wieder stattfinden. Aber so lange wollen wir nicht warten! Daher laden wir Sie und Euch herzlich ein zu einer Besichtigungstour. Wir wollen die Bremer Lebkuchen-Manufaktur in der Überseestadt besuchen und natürlich auch die köstlichen Lebkuchen probieren.

Am Sonnabend, 25.11.2023, 11:15 Uhr Bremer Lebkuchen-Manufaktur, Am Fabrikenufer 111

(Anfahrt mit der Straßenbahn 3 bis Haltestelle Emder Str., von dort ca. 10 min Fußweg)

Preis: 15 €

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt. Die Erklärungen und Verkostung in der Manufaktur dauern ca. 45 Min. Leider sind die Räume nicht barrierefrei; es müssen einige Stufen zum Eingang bewältigt werden. Bitte gebt bei der Anmeldung an, wenn ihr nicht Straßenbahn fahren könnt oder ob ihr ein Auto habt (+ Anzahl der Plätze), damit wir für weniger mobile Leute einen Fahrdienst anbieten können.

Anmeldung bitte bis 10.11. im Gemeindebüro (buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de, Tel.: 44 69 31). Bitte überweist den Teilnahmebeitrag von 15€ auf das Konto der Kirchengemeinde Alt-Hastedt: IBAN DE23 2905 0101 0001 1076 55, Verwendungszweck: Lebkuchen-Ausflug. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Für den Ideentreff:
Britta Ratsch-Menke und Annette Carstens



Wer den Frieden will – mache Frieden!

Seit 44 Jahren setzt sich die Bremer Stiftung die schwelle für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein. Gemeinsam mit ihren Partnern entwickelt, begleitet und fördert sie in Südosteuropa, in Israel/Palästina, in zwei afrikanischen Staaten und über lange Jahre in Lateinamerika längerfristig Projekte in den Bereichen Friedens- und Versöhnungsarbeit, Menschenrechte und Umweltschutz. In geringem Umfang unterstützen wir auch kleinere Projekte, meist in und um Bremen, die sich vor Ort dafür engagieren, Vorurteile und die Spiralen der Gewalt und des Hasses zu überwinden.

Alle zwei Jahre zeichnet die schwelle Menschen und Organisationen mit dem Internationalen Bremer Friedenspreis aus.

Am Weltfriedenstag der Vereinten Nationen, dem 21. September 2023 um 17 Uhr stellen wir in Zusammenarbeit "Church and Peace" im Bremer Rathaus Beiträge der Zivilgesellschaft zur Überwindung von Krieg und Gewalt vor. Aus Israel/Palästina werden die Combatants for Peace, (Kämpferinnen und Kämpfer für den Frieden), gegründet von ehemaligen israelischen Soldaten bzw. palästinensischen Kämpfern, darüber sprechen, warum sie die Waffen nieder gelegt haben und nur die Überwindung der Gewaltspirale einen wirklichen Frieden für alle Menschen zwischen dem Jordan und dem Mittelmeer ermöglichen kann. In Kroatien und Bosnien-Herzegowina engagiert sich Otto Raffai mit der Organisation RAND in den von Krieg gezeichneten Ländern dafür, die durch Hass und Gewalt aufgerissenen Gräben zu überwinden. Ihre Trainings



Stiftung *die schwelle* Beiträge zum Frieden

und Seminare richten sich an die unterschiedlichen religiösen und nationalen Gruppen und fördern die Dialogfähigkeit und gewaltfreie Methoden um Konflikte zu überwinden. Mirka Hurter, Projektkoordinatorin von "Peace for Future" wird aufzeigen, dass der Einsatz für Frieden auch für junge Menschen notwendig, wichtig und attraktiv ist. Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte wird als "Bürgermeister für den Frieden" (Mayors für Peace) ein Grußwort sprechen. Einen ausführlichen Veranstaltungshinweis für den 21.9. finden Sie auf unserer Website www.dieschwelle.de.

Sie können die Arbeit der Stiftung die schwelle auch mitgestalten und fördern. Für den Friedenspreis 2024 haben wir eine Vielzahl an Bewerbungen von beeindruckender Friedensarbeit bekommen.. Nun beginnt der Auswahlprozess, ab November startet die Abstimmung über den Preis der Spenderinnen und Spender für ermutigende Initiativen, an der auch Sie teilnehmen können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Ich freue uns über Ihr und euer Interesse an unserer Arbeit.

Hannes Menke

Senior:innenkreis

Wir laden wieder herzlich ein zum Senior:innenkreis und freuen uns gleichermaßen auf bekannte und neue Gesichter!

Mittwoch, 13. September um 15 Uhr

"Globale Wasserkrise" – ein Vortrag von Brot für die Welt mit Silke Heitmann und Wibke Winkler

Mittwoch, 11. Oktober um 15 Uhr

"Älterwerden ist auch Werden"

mit Wolfgang Künning und Susanne Kayser

Mittwoch, 8. November um 15 Uhr

"Mein Name: Schall und Rauch oder nomen est omen?"

mit Wibke Winkler

Herzliche Grüße Wibke Winkler

Ökumenische Gottesdienste in den Hastedter Seniorenresidenzen – "Am Rosenberg" und "Schöne Flora"

September

Dienstag, 12. September
Donnerstag, 14. September

10.00 Uhr

Seniorenwohnpark "Am Rosenberg" Seniorenzentrum "Schöne Flora"

Schwester Maria Paula

Oktober

Dienstag, 10. Oktober Donnerstag, 12. Oktober 10.00 Uhr 10.00 Uhr Seniorenwohnpark "Am Rosenberg" Seniorenzentrum "Schöne Flora"

Pastorin Susanne Kayser

musikalische Gestaltung: Ruth Drefahl

November

Dienstag, 14. November
Donnerstag, 16. November

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Pastorin Wibke Winkler

musikalische Gestaltung: Ruth Drefahl

Seniorenwohnpark "Am Rosenberg" Seniorenzentrum "Schöne Flora"

Kulturbegleitdienst der Malteser

Die Malteser in Bremen bieten eine breite Palette an Unterstützungsangeboten für ältere Menschen. Wir wollen sichrstellen, dass Seniorinnen und Senioren trotz physischer Einschränkungen die Möglichkeit haben, am sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben.

Der Kulturbegleitdienst z. B. ermöglicht es älteren Menschen, Kulturveranstaltungen zu besuchen - von Theateraufführungen und Konzerten bis hin zu Ausstellungen. Viele Senioren wünschen sich einfach Begleitung, andere brauchen Unterstützung, um kulturelle Angebote überhaupt wahrnehmen zu können. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Malteser

organisieren Ausflüge zu Konzerten und Aufführungen und sorgen für einen barrierefreien Zugang, vom Haustürservice bis hin zur Rückkehr nach Hause - auch in Hastedt.

Für weitere Informationen können Interessierte die Webseite der Malteser unter www.malteser-bremen.de besuchen oder telefonisch Kontakt aufnehmen unter 0421/42 749 26 sowie per E-Mail an seniorenhilfe.bremen@malteser.org.

Anabel Lafferty

Kleidersammlung für Bethel Gemeindehaus Alt-Hastedt Bennigsenstr. 7

vom 9. Oktober bis 13. Oktober 2022 von 8:00 - 11:00 Uhr



Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt! (Schuhe bitte paarweise bündeln.)

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Stiftung Bethel Brockensammlung

Am Beckhof 14 - 33689 Bielefeld - Telefon: 0521 144-3779

| | in der Auferstehungsgemeinde. Drakenburger Str. 42 Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73 | | |
|-----------------|--|--|--|
| Posaunenchor | Anfänger: nach Absprache Posaunenchorprobe: Dienstag um 20 ⁰⁰ Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73 | | |
| Kantorei | Erwachsene: Donnerstag: 20 ⁰⁰ in der Auferstehungsgemeinde, Drakenburger Str. 42 Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73 Jugendchor "canta forte" Mittwoch: 18 ⁰⁰ Leitung: Marc Günther Tel.: 0162 7432681 E-mail: marcantus@icloud.com | | |
| Frauenfrühstück | jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils ab 9 ³⁰ Leitung: Irene Brandes und Elsbeth Hein | | |
| Kunst | Dienstag, 14-tägig, 19 ⁰⁰ Malgruppe "Pinselstrich", Leitung: Waltraut Bohl, Tel.: 4 98 54 98 | | |
| Krabbelgruppe | Mittwoch um 10 ³⁰ an wechselnden Orten Leitung: Stephanie Mecklenburg Email: Stephanie.Mecklenburg@web.de | | |
| Gebet | jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 ⁰⁰ Gebetsandacht in der Kirche Leitung: Edzard Steffens | | |
| Seniorenkreis | jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils 15 ^{00 -} 17 ⁰⁰ Leitung: Pastorin Wibke Winkler | | |
| Besuchsdienst | in der Regel letzter Freitag im Monat, 15 ⁰⁰ | | |

Leitung: Ruth Drefahl

14-täglich Mittwoch 18¹⁵

Flötenensemble



Foto: Adrian auf Pixabay

Tel.: 44 69 31

Kontaktdaten

Gemeindebüro, Monika Bremer Drakenburger Str. 42 28207 Bremen

Pastorin Wibke Winkler Bennigsenstraße 7 28205 Bremen

Verw. Bauherrin Anja Theilkuhl

Kindergartengruppe Ida Spatz Kantorin Ruth Drefahl Gertrud-Wimmel-Stiftung Bennigsenstr. 7b, 28205 Bremen buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de

1030 - 1300 Mo, Di, Do, Fr Mο 1600 - 1800 zusätzl. Tel.-Präsenz: 1400 - 1500 Mi geschlossen

wibke.winkler@kirche-bremen.de

Tel.: 16 17 25 51

Tel.: 0176-21 90 55 14 +

theilkuhl@kirche-bremen.de

kita.auferstehung@kirche-bremen.de ruth.drefahl@alt-hastedt.de wimmel-stiftung@alt-hastedt.de

Bürozeit: montags 1000 - 1100

Tel.: 1 63 42 31 Tel.: 21 28 73

Tel.: 44 37 96

Herausgeber

Alt-Hastedter

Ev. Kirchengemeinde zu Bremen

Internet: www.alt-hastedt.de Bank: Sparkasse Bremen

IBAN: DE23290501010001107655 BIC: SBREDE22XXX

Titelbild: N.Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de Graphik: R.Piesbergen@GemeindebriefDruckerei.de

Redaktion: S. Wachtendorf und das Redaktionsteam

(redaktion.alt@hastedt-bremen.de)

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen * Auflage: ca. 5000 Stück

